ESX QXE6.2C

Das QXE6.2C kommt gerade brandneu auf den Markt und ist mit 200 Euro bereits das Topsystem der Marke. Dafür bekommt man einen Tieftöner mit recht großem Antrieb inklusive 32-mm-Schwingspule. Der stabile Blechkorb gehört zur besseren Sorte, das ganze Chassis ist gut verarbeitet inklusive sauber gestanzter Polplatten. Bei der Membran vertraut ESX auf carbonfasergefülltes Polypropylen, in der Mitte sitzt eine große Dustcap aus harter Glasfaser. Der ESX-Hochtöner ist ein Normalo, wir haben das Standardsetup in Form einer 25-mm-Gewebekalotte vor uns. Bei den Weichen folgt ESX dem Trend zur vereinfachten Installation. Deshalb gibt es je ein Kästchen für Tief- und Hochtöner, die Platz in der kleinsten Nische finden. Die Bestückung ist allerdings erwachsen und nicht schlechter als bei konventionellen Weichen: ein Folienkondensator vor dem Hochtöner und Kernspulen mit ordentlichem Querschnitt. Im Labordurchgang kann das ESX gut mit den teureren Systemen mithalten, hier gibt es wenig auszusetzen.

Die ESX-Weiche ist einbaufreundlich zweigeteilt, die Bauteilequalität geht in Ordnung

Sound

Klanglich präsentiert sich das ESX sehr angenehm und ausgeglichen. Es malt schöne Klangfarben, stellt Instrumente korrekt dar und verwöhnt mit einem unaufdringlichen, aber detailreichen Hochton. Auch untenrum zieht es prima durch, und wenn laut gehört wird, bleibt der Sound klar. Ebenfalls legt es eine schöne Feindynamik an den Tag, sodass es auch anspruchsvollen Musikfreunden zu empfehlen ist.

Bewertung

Preis		um 200 Euro
Klang	55 %	1,2
Labor	30 %	1,3
Praxis	15 %	1,5

ESX QXE6.2C

Oberklasse
Preis/Leistung: sehr gut

1,3

CAR&HiFi Ausgabe 4/2019

„Preiswertes System mit gutem Klang."